Höhere Schule in St. Joseph, Michigan, USA : Architekten Eberle M. Smith Associates, Detroit, Mich.

Autor(en): **T.G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 3: **Schulhaus und Klassenzimmer**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-37554

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

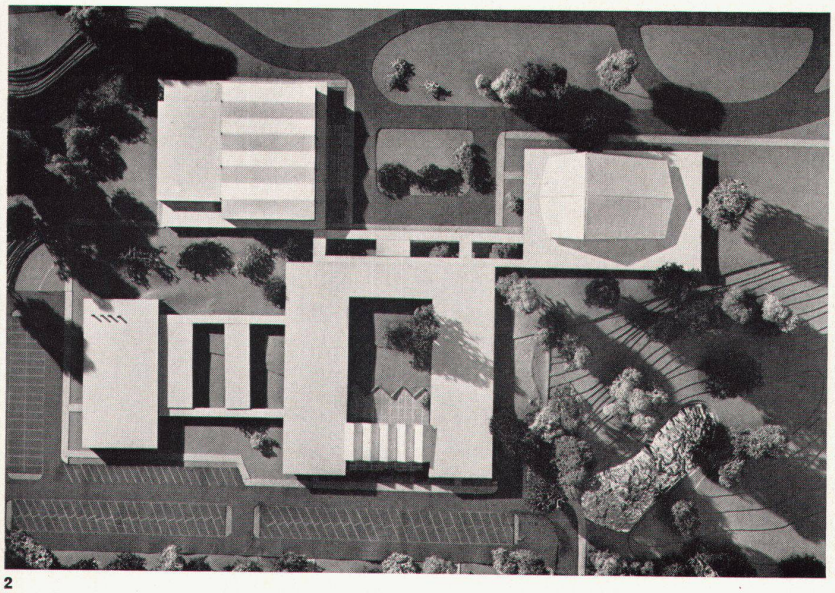
http://www.e-periodica.ch

Höhere Schule in St. Joseph, Michigan, USA

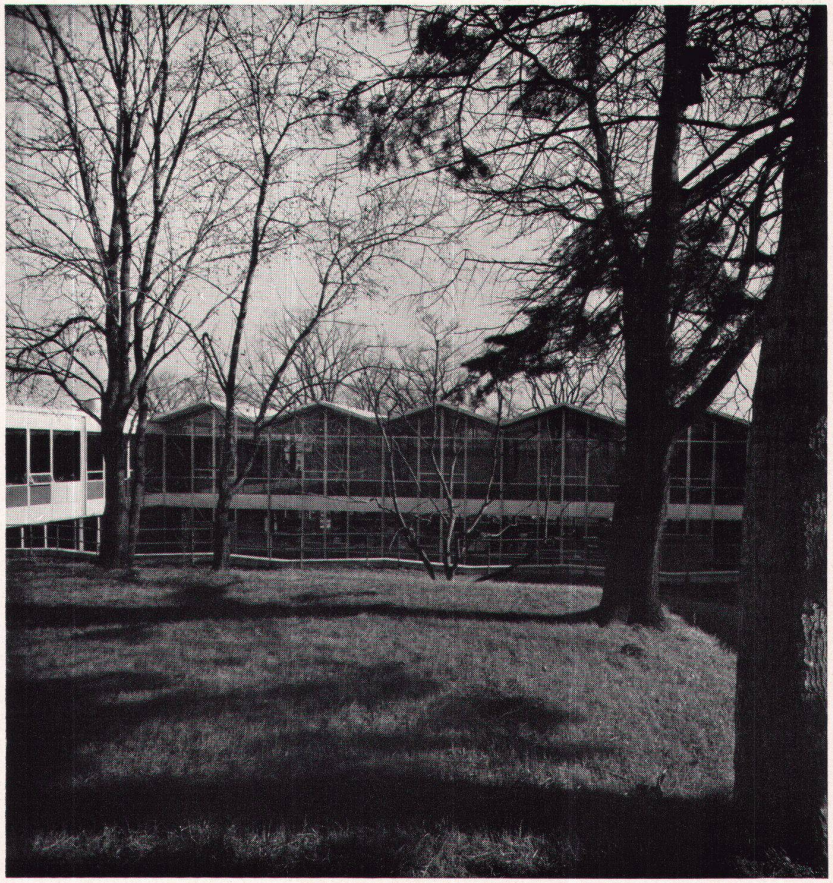
1

Architekten: Eberle M. Smith Associates, Detroit, Mich.
Entwurf und Mitarbeit: Tobias Gersbach, Arch. SIA, Zürich

Die Schule als kulturelles und sportliches Zentrum der Gemeinde
Die Bedeutung und Funktion der Schule in den Vereinigten Staaten reicht weit über diejenige der schweizerischen und ganz allgemein der europäischen Schule hinaus.
Am fühlbarsten ist dies in den unzähligen amerikanischen Kleinstädten, die infolge ihrer Größe und Bevölkerung nicht über eigene Räumlichkeiten für Theater, Bibliothek, Konzerte und Vereine, Sport- und Schwimmanlagen usw. verfügen. Bemerkenswert ist darüber hinaus die rege und aktive Anteilnahme eines jeden Bürgers an den Fragen der Erziehung und am Geschehen in der Gemeinde. Die Schule rückt von ihrer ursprünglichen Funktion als Lehrstätte der Jugend in die völlig veränderte Rolle des kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Zentrums der Gemeinde auf. Dies wirkt sich maßgebend in der Planung und Entwurf einer Mittelschule aus wie derjenigen von St. Joseph, einer Kleinstadt von etwa 18000 Einwohnern.
Die der Öffentlichkeit dienenden Räume müssen direkt und leicht zugänglich sein und werden vom Klassentrakt völlig getrennt, damit der eigentliche Schulunterricht möglichst wenig beeinträchtigt wird. Diesen Bedürfnissen entsprechend, wurde die Schule in St. Joseph kubisch ihren verschiedenen Funktionen gemäß gegliedert. Als einzelne separate Baukörper bilden das etwa tausendplätzige Schultheater mit Musikräumen, die Doppelturnhalle und Schwimmbad, die gewerbliche und kunstgewerbliche Abteilung und der eigentliche akademische Teil gesamthaft eine Einheit. Die Cafeteria und die Bibliothek liegen im Klassentrakt, sind aber von außen her leicht und direkt erreichbar.



2



3

1
Ansicht von Nordosten mit Klassentrakt und Bibliothek
Vue prise du nord-est, avec bâtiment des classes et bibliothèque
View from the northeast with classroom wing and library

2
Modell der Gesamtanlage
Maquette du centre scolaire
Assembly model

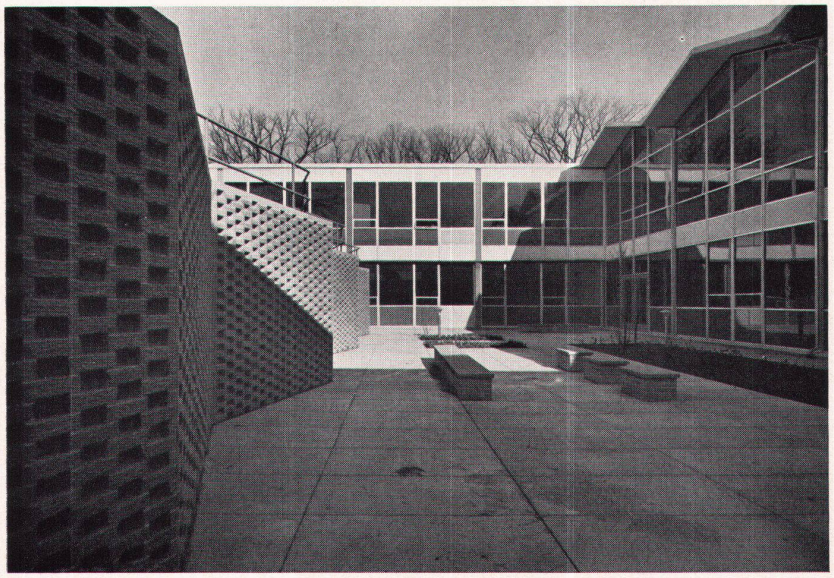
3
Blick von Westen in den Innenhof des Klassentraktes
La cour intérieure du bâtiment des classes vue de l'ouest
Classroom wing inner courtyard from the west

4
Der versenkte Innenhof des Klassentraktes
La cour intérieure en contre-bas du bâtiment des classes
Sunken inner courtyard of classroom wing

Jedes der verschiedenen Schulgebäude besitzt seine eigenen Parkplätze, so daß ein reibungsloser Verkehr gewährleistet werden kann. Fast sämtliche Schüler werden per Schulbus morgens zur Schule gebracht und abends wieder abgeholt. Dies bedingt entsprechende Zu- und Wegfahrtsmöglichkeiten. Da in amerikanischen Schulen im allgemeinen die Mittagszeit auf eine Stunde beschränkt ist, ißt die Gesamtheit der Schülerschaft in der Cafeteria, die in St. Joseph über 300 Eßplätze besitzt. Ebenso dient die Cafeteria allfälligen offiziellen Banketten und Versammlungen.

Infolge der großen Sonnenhitze und intensiven Besonnung sind Norden und Süden die bevorzugte Orientierung für Klassenzimmer, wobei bei Südorientierung Sonnenschutzvorrichtungen in irgendeiner Art vorgesehen werden müssen. In der St. Joseph High School ist dies durch Verwendung von hitze- und lichtabsorbierendem Glas in den Klassenzimmern erreicht worden. Außerdem hat jedes Klassenzimmer individuell regulierbare Heizkörper, die im Sommer auch zur Kühlung verwendet werden können.

Aus all diesen soziologischen, pädagogischen und technischen Erfordernissen heraus läßt sich der so wesentliche Unterschied in der Planung und Gestaltung der amerikanischen Schule erklären. T. G.



4

5

6

5
Halle für Mittagsverpflegung
Hall où l'on distribue le déjeuner des écoliers
Lunch-hall

6
Musikzimmer
Salle de musique
Music-room

7
Obergeschoß 1 : 1200
Etage
Upper floor

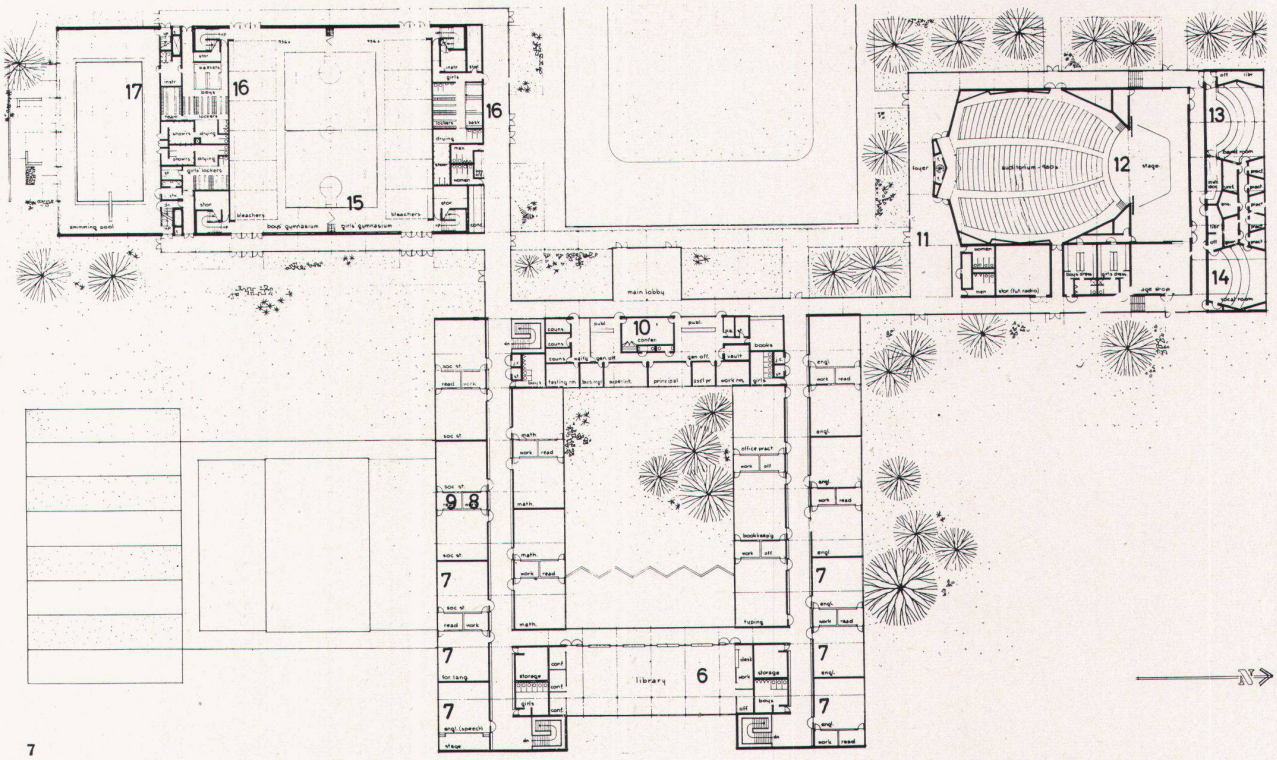
8
Erdgeschoß 1 : 1200
Rez-de-chaussée
Groundfloor

9
Blick auf Theatersaal mit Foyer
Vue du théâtre et de son foyer
Theatrical performance hall with lobby

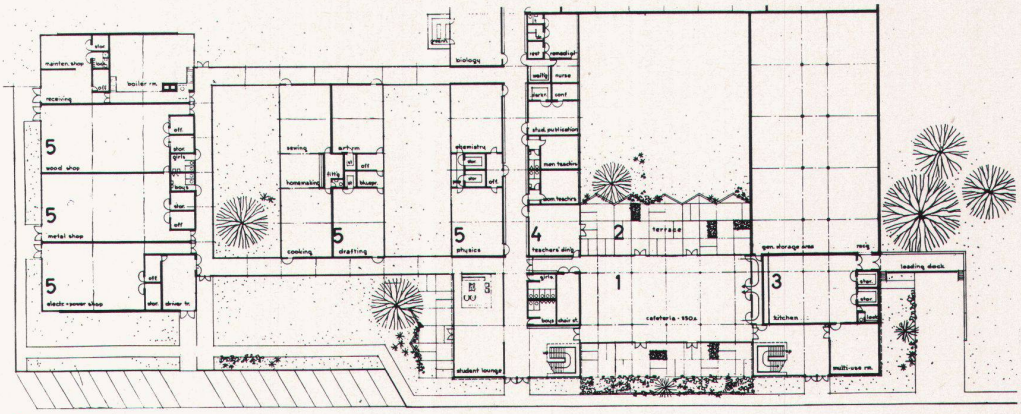
10
Innenraum des Theaters
L'intérieur du théâtre
The theatre auditorium

Photos: Erol Akyavash, Birmingham

Höhere Schule in St. Joseph, Michigan, USA



7



8

1 Cafeteria
2 Versenkter Gartenhof
3 Küche
4 Lehrerzimmer
5 Spezialklassen
6 Bibliothek
7 Klassenzimmer
8 Material
9 Schulbücher
10 Verwaltung
11 Theaterfoyer
12 Theater
13 Musikzimmer
14 Singsaal
15 Turnhalle
16 Garderoben
17 Schwimmbassin

9

10